

# Eis Gemeng Reckéng/Mess 02-2010



Reckéng  
Pisseng  
Lampech  
Ehléng  
Riedgen  
Wickreng

[www.reckange.lu](http://www.reckange.lu)



# Gemeng Reckéng Commune de Reckange-sur-Mess

Adresse postale : 83, rue Jean-Pierre Hilger  
L-4980 Reckange-sur-Mess  
Tél. : 37 00 24 - 1  
Fax : 37 92 20  
E-mail : commune@reckange.lu

Heures d'ouverture Recette Communale, Secrétariat & Service Technique :  
lundi à jeudi : 08.30 à 12.00 et 14.00 à 17.00 heures  
vendredi : 08.30 à 12.00 heures

Heures d'ouverture Bureau de la Population & Réception :  
lundi, mardi, mercredi, vendredi : 08.30 à 12.00 et 14.00 à 17.00 heures  
jeudi : 08.30 à 12.00 heures et 14.00 à 19.00 heures

## Police 113

## Sapeurs-Pompiers / Ambulance 112

### COLLEGE DES BOURGMESTRE ET ECHEVINS

Raymond SINNEN	bourgmestre	37 00 24 - 25	37 89 07
Carlo MULLER	1 <sup>er</sup> échevin	37 93 66	
Carlo.Muller@reckange.lu			
Lucien FRANCK	2 <sup>e</sup> échevin	37 85 31	
Lucien.Franck@reckange.lu			
Entrevues : sur rendez-vous		37 00 24 - 20	

### CONSEIL COMMUNAL

Daniel BIEWER			
Dan.Biewer@reckange.lu			
Andrée GINDT		26 37 49 34	
Andree.Gindt@reckange.lu			
René HEISCHBOURG		37 84 60	
Rene.Heischbourg@reckange.lu			
Romy LUCAS-STEMPEL		37 86 59	
Romy.Lucas@reckange.lu			
Léon WIES		37 89 56	37 07 60

### SECRETARIAT

Jean-Marie MEYER,	secrétaire communal	37 00 24 - 20	
e-mail : Jean-Marie.Meyer@reckange.lu			
Ben SCHILTZ, rédacteur		37 00 24 - 22	
Ben.Schiltz@reckange.lu			

### RECEPTION/STANDARD

Nathalie HENSEN		37 00 24 - 1	
e-mail : Accueil@reckange.lu			
Pascale SCHMIT			
e-mail : Pascale.Schmit@reckange.lu			

### BUREAU DE LA POPULATION

Astrid HAUSEMER		37 00 24 - 23	
e-mail : Astrid.Hausemer@reckange.lu			

### RECETTE

Elisabeth STEICHEN		37 00 24 - 30	
e-mail : Elisabeth.Steichen@reckange.lu			

### SERVICE TECHNIQUE

Bertrand KLEIN,	technicien communal	37 00 24 - 40	
(sur rendez-vous)			
e-mail : Bertrand.Klein@reckange.lu			
Nico KETTEL,	ingénieur-technicien	37 00 24 - 42	
(sur rendez-vous)			
e-mail : Nico.Kettel@reckange.lu			

### ATELIER

Vic SCHUMANN, chef d'équipe		37 13 45	
e-mail : atelier@reckange.lu			

### DIVERS

Police Mondercange		24455-200	
Police Esch/Alzette		49975-500	
Alain SCHOMER, garde-forestier			
bureau		26 30 14 32	
gsm		621 20 21 52	
Francis FELTEN, curé,			
Presbytère Schouweiler,		37 00 53	
Edmond KLEIN, curé,			
Presbytère Reckange/Mess,		26 37 07 90	

### CENTRE MEDICO-SOCIAL

Differdange		58 82 94	
Frédéric Huet, assistant social		26 58 73 21	
Hellef Doheem		26 50 68 - 1	

CIGR-DIREGA (Hexenmeeschter)		26 37 05 76	
------------------------------	--	-------------	--

\*uniquement en cas d'urgence \*\*le numéro de téléphone de la classe a changé

**PERMANENCE ADMINISTRATIVE: 37 00 24 - 24 • PERMANENCE TECHNIQUE: 621 37 00 24**  
**PRISE DE SANG ECOLE KLEESBIERG: Tous les jeudis de 7h30 à 8h30**



## Roedgen



In Bezug auf die angehenden Abeiten in der Route de Luxembourg sei bemerkt, dass die besagte Straße ab 30.08.2010 bis September 2011 für den Durchgangsverkehr gesperrt wird.

In punkto Schulbus und Öffentlicher Transport wird in Kürze mit den zuständigen Stellen eine Regelung ausgearbeitet. Diesbezügliche Mitteilungen werden veröffentlicht.





## Sitzungsbericht vom 12. Mai 2010

### 1. Einlauf und Informationen.

Eingangs der Sitzung informierte Bürgermeister Raymond Sinnen die Ratsmitglieder über die verschiedenen Arbeiten und Unterredungen des Schöffenrates in den vergangenen Wochen seit der letzten Gemeinderatssitzung. U.a. ging er dabei auf die sechzehn eingegangenen Kandidaturen von Bewerbern für Studentenarbeiten während der Schulferien ein, wo noch Kandidaten angenommen werden, da sich drei der Angemeldeten zurückgezogen haben.

Weiter berichtete er über die Lösungsmöglichkeit, durch einen Grundstückstausch mit Camille Braun bei der Einrichtung des Rundwanderweges an der Mess vorbei auf den Bau einer Brücke verzichten zu können, und gleichzeitig über eine Regelung des Durchgangsrechtes die Zufahrt mit Lastwagen zu ermöglichen.

Weiter berichtete der Bürgermeister, daß die Vorstudien für die an der Route des Trois-Cantons in Reckingen geplante Tankstelle mit Shop soweit abgeschlossen sind. Hier hat sich der Schöffenrat für die Variante drei entschlossen, welche die Zufahrt über die Rue des Trois-Cantons und die Ausfahrt zur Rue J.P. Hilger hin vorsieht, so daß keine neue Zufahrt auf die Dreikantonstraße notwendig wird.

Des Weiteren hielt Bürgermeister Raymond Sinnen fest, daß im Rahmen der „Grouss Botz“ in den sechs Ortschaften der Gemeinde nicht weniger als 2,5 Tonnen Unrat eingesammelt

wurden und der Masterplan für Wickringen finalisiert wurde.

Weiter berichtete er über zwei Gesprächsrunden mit den 16 Kandidaten für den Redakteursposten, über die gelungene Einweihungsfeier der „Pissinger Kueben“, über die positive Zusammenkunft mit dem Gemeindetechniker zur Gestaltung der künftigen Zusammenarbeit, über den Brand in Ehlingen und die hier bestehenden Probleme mit der Hochspannungsleitung, ein Treffen mit dem Architekten betreffend das „Centre Sociétaire“ in Ehlingen, das Schulforum, das für Ende Mai geplante Nachbarschaftsfest, den baldigen Anschluß der Wasserbecken und den Abschluß der Arbeiten am Fahrradrundweg sowie über das günstiger als vorgesehene Angebot für die Arbeiten am Pfad entlang des CR 178 im Limpach, die Ende Juni abgeschlossen sein sollen.

Auch ging er auf die Ausarbeitung des PAG ein. Hier soll im weiteren Verlauf der Sitzung eine Fristverlängerung zur Einreichung dieses Einrichtungsplans beschlossen werden.

Betreffend die Altpapiersammlungen wird eine Unterredung mit den Verantwortlichen des BC Mess stattfinden.

Aus dringlichen Gründen schlug der Bürgermeister vor, zwei zusätzliche Punkte auf die Tagesordnung zu setzen, und zwar die Schaffung eines zusätzlichen Erzieherpostens für die Grundschule und eine Absichtserklärung betreffend die Umorganisation des



Sozialamtes, wo man sich eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden Dippach und Reckingen vorstellen könnte.

Nachdem sich die Ratsmitglieder für diese Ergänzung der Tagesordnung ausgesprochen hatten, griff Rat Léon Wies eine von Bürgermeister Raymond Sinnen gemachte Bemerkung über die Besitzverhältnisse der Friedhöfe in Limpach und Ehlingen auf, die nicht der Gemeinde sondern der Pfarrei gehören. Er zeigte sich überrascht darüber, daß diese Anlagen von der Gemeinde unterhalten werden, obwohl sie sich nicht in deren Besitz befinden. Hierzu stellte der Bürgermeister klar, daß es keine deutliche Regelung bei den Friedhöfen gebe, bei den Pfarrkirchen jedoch, wo ähnliche Besitzverhältnisse bestehen, der Unterhalt von den Kommunen zu tragen sei.

## 2. Annahme der Berichte aus der vergangenen Gemeinderatssitzung.

Der Bericht der Sitzung vom 24. Februar 2010 wurde einstimmig von den Ratsmitgliedern angenommen.

## 3. Genehmigung noch ausstehender Einnahmen für das Rechnungsjahr 2009.

Für das Rechnungsjahr 2009 bleiben laut Gemeindegeldnehmerin Elisabeth Steichen insgesamt 23.375,31 Euro an offenen Forderungen der Gemeinde. Nachdem der Gemeinderat für 24,79 Euro Entlastung gegeben hatte, verbleiben Außenstände von 23.350,52 Euro, von denen nach bereits erfolgten Zahlungen in Höhe von 4.545,63 Euro noch 18.804,89 Euro einzutreiben bleiben.

## 4. Genehmigung von Zusatzkrediten im außerordentlichen Haushalt 2010.

Wegen zusätzlicher Arbeiten, die durch den instabilen Untergrund notwendig geworden waren, verteuerten sich die Instandsetzungskosten am Schulhof in Limpach von 85.000 auf 125.000 Euro. Gegen die Mehrkosten von 40.000 Euro stimmte Rat Dan Biewer.

Einstimmig wurden die nachfolgenden Zusatzausgaben gebilligt: die Einrichtung eines Weges zwischen Ehlingen und Reckingen verteuerte sich von 80.000 auf 120.000 Euro infolge der Beleuchtung; das Kolumbarium auf dem Friedhof in Reckingen kam 15.000 Euro teurer zu stehen als die veranschlagten 25.000 Euro und die Aufstellung der Skulptur der „Pissenger Kueben“ am Waschbrunnen in Pissingen kostet zusätzlich mit dem Sockel 7.000 Euro mehr als geplant.

## 5. Genehmigung der Konten von 2006 des Sozialamtes.

Die von Gemeindegeldnehmer Gil Arend vorgelegten Konten des Sozialamtes für das Jahr 2006, welche Einnahmen von 26.358,42 Euro bei Ausgaben in gleicher Höhe festhalten, wurden einstimmig gutgeheißen.

## 6. Genehmigung der Abschlußkonten 2007 des Sozialamtes.

Einstimmig wurden die von Gemeindegeldnehmer Gil Arend vorgelegten provisorischen Konten des Sozialamtes, die mit Einnahmen von 28.963,56 Euro im ordentlichen und von 1.540,60 Euro im außerordentlichen Teil sowie mit Ausgaben von 4.299,90 Euro und einem Boni von 24.663,66 Euro im ordentlichen Bereich abschließen, von den Ratsmitgliedern gebilligt.



## 7. Genehmigung zusätzlicher Abschlußkonten des Sozialamtes für 2007.

Weiter genehmigte der Gemeinderat einstimmig zusätzliche Abschlußkonten des Sozialamtes der Gemeindegemeinderin Elisabeth Steichen für das Jahr 2007, bei denen nach der Verrechnung der Einnahmen von 18.900,44 Euro mit den Ausgaben von 15.990,75 Euro ein Überschuß von 2.909,69 Euro verbleibt.

## 8. Definitive Abrechnung des Sozialamtes für 2007.

Einstimmig wurde dann die definitive Abrechnung des Sozialamtes für 2007 gutgeheißen. Diese ergibt einen Überschuß von 27.573,35 Euro im ordentlichen Haushalt (24.663,66 und 2.909,69 Euro) sowie einen Überschuß von 1.540,60 Euro im außerordentlichen Haushalt.

## 9. Einrichtung von Nistkästen für Schleiereulen.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat ein Abkommen zwischen dem interkommunalen Syndikat Sicon-Westen und der Gemeinde betreffend die Einrichtung von Nistkästen für Schleiereulen in einem Schuppen an der Rue du Centre in Ehlingen.

## 10. Abänderung des Friedhofsreglements.

Einstimmig wurde das Friedhofsreglement angepaßt, um die Beerdigung resp. Verstreuung der Asche Verstorbener sowie die Nutzung des Kolumbariums zu regeln.

## 11. Punktuelle Abänderung des Einrichtungsplanes „an der Saift“ in Limpach.

Die APEMH plant die Einrichtung geschützter Werkstätten an der Rue de Soleuvre (CR

178) auf einem rund zehn Hektar großen Gelände „an der Saift“ zwischen Zolver und Limpach. Neben landwirtschaftlichen und handwerklichen Aktivitäten mit Arbeitsplätzen für rund 200 behinderte Personen soll hier auf einem größeren Areal u.a. auch eine Tierfarm und -pension eingerichtet werden. Hierzu solle das Grundstück in eine „zone de bâtiments et d'équipements publics“ umgewandelt werden, um diese Anlagen zu ermöglichen. Nachdem Rat Dan Biewer nicht mit der eingereichten Vorlage einverstanden war, und nach einer längeren Diskussion über die möglichen Auswirkungen dieser Einrichtung schlug Bürgermeister Raymond Sinnen vor, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, um zusätzliche Informationen einholen zu können. Nach weiteren Diskussionen wurde beschlossen, das zuständige Studienbüro in eine eigens zu diesem Zweck einberufene öffentliche Gemeinderatssitzung einzuladen, wo dann nach der Klärung der offenen Fragen direkt über die Abänderung des Einrichtungsplanes abgestimmt werden soll.

## 12. Definitive Genehmigung eines Einrichtungsplanes für sechs Bauplätze an der Rue de l'École in Ehlingen.

Nach Kenntnisnahme einer Reklamation und des Protokolls der Unterredung des Schöffenrates mit dem betreffenden Einwohner erteilte der Gemeinderat in letzter Lesung einstimmig die Genehmigung zur Errichtung von sechs Einfamilienhäusern in der Rue de l'École in Ehlingen.

## 13. a) Entscheidung über den Aufschub der Vorlegung des neuen Gesamt-Einrichtungsplans der Gemeinde Reckingen/Mess.



Zum Abschluß der öffentlichen Sitzung befaßten sich die Ratsmitglieder mit dem Rundschreiben des Innenministers betreffend die Erstellung des neuen Gesamt-Einrichtungsplans für die Gemeinde Reckingen/Mess. Hier sprachen sich die Ratsmitglieder einstimmig dafür aus, die mögliche Fristverlängerung anzufragen, insbesondere wegen verschiedenen, noch ausstehenden Unklarheiten, insbesondere im Fall Wickringen.

### 13. b) Absichtserklärung betreffend das künftige Sozialamt.

Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder für die vom Familienministerium vorgeschlagene Neuregelung des Sozialamtes aus, wobei sie sich eine Arbeitsteilung im Verhältnis von je 20% mit den Gemeinden Dippach und Leudelingen vorstellen könnten.

### 13. c) Schaffung eines zusätzlichen Erzieherpostens für die Grundschule.

Entsprechend dem Vorschlag des Präsidenten der Schulkomitees aus Reckingen/Mess und dem positiven Gutachten der zuständigen Schulinspektorin beschließt der Gemeinderat die Schaffung eines zusätzlichen Erzieherpostens für die Reckinger Grundschule ab dem Schuljahr 2010/2011. Damit wird die Aufteilung der 27 Kinder im ersten Zyklus 2.1. auf zwei Schulklassen ermöglicht.

### 14. Verschiedenes: Fragen an den Schöffenrat.

Längere Diskussionen entwickelten sich über die Frage nach den Möglichkeiten, mehr Blumenschmuck in den Ortschaften der Gemeinde zu ermöglichen.

Weiter informierte der Bürgermeister über die kommende Sperrung der Durchfahrtsstraße Reckingen-Roedgen-Leudelingen, an der demnächst nach Genehmigung der Ausschreibungsunterlagen durch den zuständigen Minister Claude Wiseler größere Arbeiten vorgesehen sind. Während der voraussichtlich zweijährigen Arbeitsdauer müssen täglich etwa 5.000 Pendler über die umliegenden Ortschaften umgeleitet werden.

Im Rahmen der Diskussionen über die geplante Neuorganisation des Schülertransportes durch einen Rundkurs, der die sechs Ortschaften einschließt, wies Schulschöffe Carlo Müller auf die Problematik hin, daß trotz der hohen Kosten, die der Schulbusdienst verursacht, viele Eltern ihre Kinder mit dem Privatwagen zur Schule bringen. Deshalb sollten die Eltern in einem Formular festschreiben, ob ihre Kinder täglich den Bus benutzen oder nicht, so daß der Busfahrer anhand einer Namensliste feststellen kann, wer im Bus mitfährt und wer nicht.

Auch sollen demnächst mit dem Vorstand der Elternvereinigung die Schulwege gemeinsam mit den Eltern kontrolliert werden, um mögliche Gefahrenpunkte festzustellen.

### 15. Geheimsitzung: Provisorische Ernennung eines Redakteurs für das Gemeindesekretariat.

In einer abschließenden Geheimsitzung ging es um die provisorische Ernennung eines von 16 Kandidaten auf den Posten eines Redakteurs für das Gemeindesekretariat.



## Sitzungsbericht vom 16. Juni 2010

### 1. Einlauf und Informationen.

Zu Beginn der Sitzung informierte Bürgermeister Raymond Sinnen die Ratsmitglieder wie gewohnt über die verschiedenen Arbeiten und Unterredungen des Schöffengerates seit der letzten Gemeinderatssitzung. So berichtete er vom Wechsel bei dem für den Schultransport zuständigen Unternehmen, über die verschiedenen Geburtstagsfeiern und Hochzeiten in der Gemeinde, über das Nachbarschaftsfest und die Vorstellung des Biotops durch das Syndikat Sicon, über die Bündelung der verschiedenen kommunalen Autoversicherungen in einer einzigen, über Unterredungen mit verschiedenen Bauherren und die Situation nach der Ausmessung zum Anlegen des Bürgersteiges beim Haus Petry, sowie über die mündliche Zusage betreffend das Durchgangsrecht des Fahrradweges über ein Privatgrundstück in Wickringen.

Zu einer Diskussion über die Sicherheit der kommunalen Spielplätze kam es zwischen Schöffe Lucien Franck und Rat Dan Biewer, der eine schnellere Behebung der seiner Meinung nach bestehenden Sicherheitsmängel forderte, während Schöffe Lucien Franck keine relevanten Probleme sah und die Instandsetzung der Einrichtungen laut laufendem Plan bis Ende des Jahres als ausreichend ansah.

Schulschöffe Carlo Muller gab Aufschluß über die an die Eltern der Vor- und Grundschüler gerichteten Umfrageformulare, deren Antworten bis zum 25. Juni an die Gemeinde

zurückgeschickt werden sollten. Mit dieser Umfrage soll der Umfang des Schultransportes festgestellt und der Transport der Kinder im Privatauto verringert werden. Zu diesem Zweck wurden auch die Anfangszeiten der Schulstunden einheitlich geregelt, um den Eltern weitgehend entgegenzukommen, so daß Carlo Muller sich eine bessere Nutzung des Schulbusses erhofft.

Skeptisch gab sich demgegenüber Rat Léon Wies, der die Einführung eines moderneren Schultransportes begrüßte und auch eine breite schriftliche Zustimmung der Eltern bei der Umfrage prognostizierte, allerdings befürchtete, daß diese später nicht der Realität entspreche.

Rätin Romy Lucas-Stempel sah dies optimistischer und hoffte auf ein breites Verständnis der Eltern bei der Nutzung des Schulbusses.

Bürgermeister Raymond Sinnen ging dann auf die geplante Sperrung der Route de Roedgen ein, deren Dauer verringert werden konnte, und die jetzt ab dem 30. August bis September 2011 gesperrt bleiben soll, um vor der Inbetriebnahme der doppelgleisigen Zugstrecke Luxemburg-Petingen wieder für den Verkehr geöffnet zu sein. Dazu soll aber bereits vor dem 30. August Material auf verschiedenen Baustellenabschnitten gelagert werden. Am 29. Juni ist auch eine Versammlung vorgesehen, bei der über die Auswirkungen dieser Arbeiten auf den öffentlichen Transport und auch auf den Schülertransport beraten werden soll.



Eine weitere Arbeitssitzung ist für den 1. Juli geplant. Dabei sollen Vertreter und Verantwortliche des APEMH-Projektes über die hier geplanten Einrichtungen informieren.

Schließlich gab der Bürgermeister noch Aufschluß über die verschiedenen Möglichkeiten bei der Neugestaltung des Sozialamtes, wobei die Gemeinde für jede Art von Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden offen sei, sich jedoch dagegen ausspreche, zusätzliche Dienste an das Sozialamt anzugliedern, da dies nur weitere Kostenfaktoren schaffe.

## 2. Außerordentliche Beihilfe zum 25jährigen Bestehen.

Einstimmig wurde der Vereinigung „Déi Lampecher Fliichteschësser“ bei Gelegenheit ihres 25jährigen Bestehens ein außerordentliches Subsid in Höhe von 1.250 Euro bewilligt, was 50 Euro pro Jahr entspricht.

## 3. Auflösung eines Kaufversprechens mit den CFL.

Da der Erwerb verschiedener Parzellen nicht mehr durch Ankauf, sondern über einen Grundstückstausch (siehe nächsten Tagesordnungspunkt) erfolgen soll, mußte ein entsprechendes Kaufversprechen aufgelöst werden. Hierzu gaben alle Ratsmitglieder ihr Einverständnis.

## 4. Grundstückstausch mit den CFL.

Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder für einen Grundstückstausch mit den CFL aus. Dabei trat die Gemeinde fünf Parzellen „Bei der Klaus“ und „In Weiheschmoor“ an den Staat ab und erhielt als Gegenpart zwei Parzellen „In Alsloch“ sowie einen

Finanzausgleich von 13.387,50 Euro.

## 5. Genehmigung eines Verkaufsaktes.

Mit einem Verkaufsakt betreffend ein Grundstück von 1,85 Ar in Reckingen an die Eheleute Valmorbida-Zambon waren alle Ratsmitglieder einverstanden.

## 6. Genehmigung einer Konvention.

Einstimmig wurde eine Konvention mit der Gesellschaft Wust Construction betreffend ein Bauvorhaben in Pissingen angenommen

## 7. Kostenvoranschläge für Feldwegearbeiten.

Mit den Stimmen aller Räte wurden zwei Kostenvoranschläge betreffend geplante Feldwegearbeiten angenommen.

Es handelt sich dabei um die Steinstückung der Wege „Härebiereg“ und „Am Rider“ in Reckingen mit einem Kostenpunkt von 45.000 Euro sowie die Steinstückung des Feldweges „Aalswiss-Kuelebiereg“ in Reckingen für 37.000 Euro.

## 8. Schulorganisation für das Schuljahr 2010/2011.

Nach seinem Dank an Nicolas Georges für dessen gute Arbeit bei der Erstellung der Schulorganisation erläuterte Schulschöffe Carlo Muller die Neuerungen dieser Organisation, die ihren Niederschlag vor allem in der Einführung neuer, gemeinsamer Anfangszeiten (morgens um 7.55 Uhr) und der Schaffung eines so genannten „Centre d'apprentissage“ finden.

Um die Einführung dieser neuen Maßnahme zu ermöglichen, soll das zweite Schuljahr, das von voraussichtlich 26 Kindern besucht



werden wird, nicht geteilt werden, und der so eingesparte Lehrerposten auf das „Centre d'apprentissage“ verlegt werden, das etwa 14 Kindern aus der Gemeinde, die im normalen Unterricht keine Chance hätten, die Möglichkeit bieten wird, später ihr Leben zu bestreiten.

Hierzu brauche man besonders motiviertes Personal, und so freute sich Carlo Muller darüber, daß sich zwei Lehrpersonen für diese Aufgabe bereit erklärten und sich hier besonders einsetzen wollen.

Nachdem Rat Leon Wies das Fehlen der Aufgabenaufteilung des Lehrpersonals in der vorliegenden Schulorganisation bemängelt hatte, wurde diese einstimmig angenommen.

## 9. Genehmigung von Einnahmeerklärungen von 2009.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat verschiedene Einnahmen aus dem Jahre 2009, die nicht durch Gemeindereglemente festgelegt sind. Es waren dies Einnahmen in Höhe von insgesamt 59.552,79 Euro die aus dem Verkauf von Mülltonnen (1.044,38 Euro), Rückzahlungen von Reparaturkosten von Wasserleitungen (2.305,01 Euro), Holzverkauf (21.904,63 Euro), Jagdpacht (865,78 Euro), nicht eingeforderter Summen vom Jagdsyndikat (475,44 Euro), Kapitalzinsen (28.037,02 Euro), verschiedenen Rückzahlungen (3.796,53 Euro) und verschiedenen Verkäufen (1.124 Euro) stammen.

## 10. Fragen an den Schöffenrat.

Rätin Andrée Gindt wies auf die unhaltbaren Zustände beim Haus Gaasch hin bevor

die Ratsmitglieder in einer abschließenden Geheimsitzung über die folgenden Tagesordnungspunkte befanden:

11. Geheimsitzung: Vorschlag zur Wiedereingliederung einer Lehrperson in die Grundschule Reckingen.
12. Geheimsitzung: Entscheidung über die Verlängerung der Stagezeit eines Gemeindebeamten.



## UGDAs-Musekschoul



Biller vum Mammendags-Concert mat Audioun vun de Musekschüler aus der Reckenger UGDAs-Musekschoul. D'Chargé de coursen haten d'Kanner beschtens virbereet an de Publikum war

begeeschert. Dëse Concert gouf vun der Reckenger Musek a.s.b.l. an Zesummenaarbecht mat der Chorale Ste Cécile vun Éileng den 12. Juni 2010 am Centre culturel zu Reckeng organiséiert.





## Gemeinde Reckingen setzt Biotopverbund in die Realität um



Bereits 2003 hat die Gemeinde Reckingen zusammen mit dem Naturschutzsyndikat SICONA-Westen ein Projekt zur Wiederherstellung eines Biotopverbundsystems auf Gemeindeebene gestartet. Schwerpunkt dieses Biotopverbunds stellen die Obstwiesen, Brachestrukturen und Kleingewässer dar, also Lebensräume die z.Z. besonders gefährdet sind. Die Hecken als lineare Landschaftsstrukturen ergänzen diese grünen Korridore. Heute umfasst das Biotopnetz bereits 14 Obstwiesen mit 172 neu gepflanzten Bäumen, 4 Flächen mit 10 Laubbäumen, 300 laufende Meter Krautstreifen und 3 neu angelegte Kleingewässer.

### Zusammenarbeit mit Eigentümern und Nutzern

Fast alle Projekte wurden auf Privatgrundstücken oder auf Flächen der Stiftung „Hëllef fir d’Natur“ durchgeführt, andere sind komplementär zu Maßnahmen, die die lokale Sektion der Lëtzebuerger Natur-a Vulleschutzliga bereits vor Beginn des Verbundprojektes durchführte. Das heute be-

stehende Mosaik konnte nur umgesetzt werden, weil insgesamt 10 Eigentümer und Nutzer den vorgeschlagenen Maßnahmen zugestimmt und einen entsprechenden Vertrag unterschrieben haben. Zusätzlich konnten einige Projekte auf Gemeindeparzellen realisiert werden. Die meisten Flächen werden weiterhin von Haupt- oder Nebenerwerbslandwirten als Viehweide genutzt, der SICONA-Westen übernimmt dagegen die Pflege der Jungbäume.

### Beitrag zum Nationalen Naturschutzplan

Das Biotopverbundsystem der Gemeinde Reckingen hat aber nicht nur einen lokalen respektiv regionalen Charakter sondern wurde so konzipiert, dass es einen Beitrag zum Nationalen Naturschutzplan darstellt. Zielarten des Konzeptes sind u.a. Steinkauz, Kammmolch und Rebhuhn. Der Steinkauz, ehemaliger Brutvogel in der Gemeinde Reckingen, kommt seit 2008 wieder vor und profitiert sowohl von gezielten Artenschutz-



massnahmen als auch von den neu angepflanzten Obstwiesen. Das Rebhuhn hat heute noch einen kleinen Restbestand in der Gemeinde, den es zu erhalten gilt. Hier sind besonders die Krautstreifen zu erwähnen, die diesem seltenen Hühnervogel Deckung und Nahrung bieten. Der Kammolch, eine europaweit gefährdete Amphibienart kommt noch in einem Gewässer nördlich von Limpach vor, Maßnahmen drängen sich also auf, damit die Art verlorenes Terrain wieder besiedeln kann.

### Erholungsraum für die Menschen

Das Projekt hat neben der ökologischen Komponente, auch eine Bedeutung für die MenschenderRegion. DievielfältigenLandschaften der Gemeinde Reckingen werden durch die durchgeführten und geplanten Maßnahmen noch attraktiver. In den letzten Jahren hat sich nämlich gezeigt, dass der Bedarf an vielfältigen Erholungsräumen konstant steigt, da einerseits der starke Urbanisierungsdruck im Südwesten Luxemburgs zu hohen Verlusten siedlungsnaher Grünflächen geführt hat und andererseits die gesamte Landschaft von den Menschen genutzt wird. Neben Spaziergängen, nehmen sanfte Sportarten wie Joggen, Radfahren oder Reiten in der freien Landschaft konstant zu. Dabei wird eine

naturnahe, strukturreiche Umgebung gegenüber ausgeräumten und monotonen Räumen ohne Zweifel bevorzugt!

Ein besonders Augenmerk wurde in der Gemeinde Reckingen auf die neuen Circuits auto-pédestres gelegt, die die Gemeinde z.Z. anlegt. Obstwiesen, Kleingewässer und andere Landschaftsstrukturen erhöhen den Erholungswert an und neben den neuen Rundwanderwegen und sollen in den nächsten Jahren gezielt an eher langweiligen Wegabschnitten angelegt werden.

### Ein Wort des Dankes

Abschließend möchten wir uns bei denen bedanken, die dieses Projekt ermöglicht respektiv unterstützt haben:

- Den Eigentümern und Pächtern der Flächen für ihre Mitarbeit;
- Der lokalen LNVL – Sektion für ihr langjähriges Engagement;
- Der Natur- und Forstverwaltung und besonders dem delegierten Minister für nachhaltige Entwicklung Marco SCHANK für die finanzielle Unterstützung.





## SIDOR - Auswertung für die Gemeinde Reckingen

2009 - COMMUNE DE RECKANGE-SUR-MESS			
	ANZAHL	MENGE	BRUTTO €
MENAGERS / COMMUNES-MEMBRES	87	552,54 t	59 419,58
ENCOMBRANTS / COMMUNES-MEMBRES	2	5,70 t	734,73
MARCHES / COMMUNES-MEMBRES	1	0,20 t	19,34
ENCOMBRANTS / PRIVES	1	0,16 t	20,62
<b>Gesamtsumme</b>	<b>91</b>	<b>558,60 t</b>	<b>54 194,27</b>

2008 - COMMUNE DE RECKANGE-SUR-MESS			
	ANZAHL	MENGE	BRUTTO €
MENAGERS / COMMUNES-MEMBRES	96	512,72 t	49 569,78
ENCOMBRANTS / COMMUNES-MEMBRES	3	11,90 t	1 533,91
ENCOMBRANTS / PRIVES	7	4,08 t	525,92
<b>Gesamtsumme</b>	<b>106</b>	<b>528,70 t</b>	<b>51 629,61</b>

2007 - COMMUNE DE RECKANGE-SUR-MESS			
	ANZAHL	MENGE	BRUTTO €
MENAGERS / COMMUNES-MEMBRES	105	539,90 t	52 197,49
ENCOMBRANTS / COMMUNES-MEMBRES	4	15,74 t	2 028,88
ENCOMBRANTS / PRIVES	1	0,10 t	12,89
<b>Gesamtsumme</b>	<b>110</b>	<b>555,74 t</b>	<b>54 239,26</b>

2006 - COMMUNE DE RECKANGE-SUR-MESS			
	ANZAHL	MENGE	BRUTTO €
MENAGERS / COMMUNES-MEMBRES	107	548,06 t	52 986,41
ENCOMBRANTS / COMMUNES-MEMBRES	4	17,00 t	2 191,30
MENAGERS / PRIVES	1	0,20 t	19,34
ENCOMBRANTS / PRIVES	5	0,90 t	116,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>117</b>	<b>566,16 t</b>	<b>55 313,05</b>

2005 - COMMUNE DE RECKANGE-SUR-MESS			
	ANZAHL	MENGE	BRUTTO €
MENAGERS / COMMUNES+PRIVES	105	522,56 t	50 521,05
ENCOMBRANTS / COMMUNES+PRIVES	5	13,36 t	1 722,11
ENCOMBRANTS / COMMUNES	1	0,10 t	9,67
<b>Gesamtsumme</b>	<b>111</b>	<b>536,02 t</b>	<b>52 252,83</b>

2004 - COMMUNE DE RECKANGE-SUR-MESS			
	ANZAHL	MENGE	BRUTTO €
MENAGERS / COMMUNES+PRIVES	103	510,90 t	49 393,78
ENCOMBRANTS / COMMUNES+PRIVES	6	13,94 t	1 796,87
<b>Gesamtsumme</b>	<b>109</b>	<b>524,84 t</b>	<b>51 190,65</b>



## Enlèvement des déchets: Une offre complète



### Information sur l'offre de service dans la commune de Reckange-sur-Mess

#### Les services offerts:

- Hausmüllabfuhr / enlèvement des déchets ménagers
- Bioabfallabfuhr/ éco Dreckskescht - enlèvements des déchets organiques
- Sperrmüllabfuhr / enlèvement des déchets encombrants
- Altpapiersammlung / collecte de vieux papiers
- Heckenschnittabfuhr / enlèvement des déchets d'arbustes liés ensemble
- Weihnachtsbaumabfuhr / enlèvement des sapins de Noël
- Schrottabfuhr / enlèvement de la ferraille
- Sondermüll / déchets toxiques
- Glasabfuhr / enlèvement verres
- Altkleidersammlung / collecte de vêtements usagés
- Kühl- und Fernsehgeräteabfuhr / enlèvement de réfrigérateur et de téléviseurs

#### Les bilans:

SUPERDRECKSKESCHT fir BIIRGER - Bilan 2009: 3701,00kg

SIDOR à Leudelage / Analyse moyenne par an: 2004-2009 (6ans)

- Déchets ménagers 531t/an
- Déchets encombrants: 13/an

RECYCLING-CENTER SIVEC à Schifflange/Analyse moyenne par an par mois:

- 2007: 248 personnes
- 2008: 230 personnes

#### Nos partenaires:

[www.valorlux.lu](http://www.valorlux.lu)  
[www.sidor.lu](http://www.sidor.lu)  
[www.minett-kompost.lu](http://www.minett-kompost.lu)  
[www.sivec.lu](http://www.sivec.lu)  
[www.superdreckskescht.lu](http://www.superdreckskescht.lu)  
[www.siconal.lu](http://www.siconal.lu)



## Nettoyer les routes pour trouver un rythme de vie



La Stëmm vun der Strooss envoie ses équipes le long des routes pour les débarrasser des déchets.

«Encore des couches!». Jean-Philippe a réalisé une belle prise. Il a ramassé, au bord d'une petite route entre Pissange et Reckange-sur-Mess, un sac-poubelle plein de couches-culottes sales. Et des déchets, ils vont en ramasser, les volontaires de la Stëmm vun der Strooss, qui s'occupent des précaires et sans-logis.

En une demi-journée, ils ont utilisé un rouleau de sacs-poubelles. «C'est utile, affirme Fernand. Et pour moi, ça me permet de me lever, de passer le temps.». Même son de cloche chez son collègue Mike. «Moi, je veux travailler. Ça me permet de retrouver le rythme de me lever le matin. Et puis les gens jettent plein de cochonneries partout».



Le long de la route, les sacs remplis de déchets divers s'amoncellent en attendant d'être ramassés pendant que Fernand, Mike, Jean-Philippe et William continuent leur chemin. Et ils ne sont pas au bout de leur peine. «On a fait Luxembourg-Ville, explique William, et on dégageait deux bennes par jour. On a dû repasser pour ramasser de nouveaux détritrus un mois plus tard...»

Jérôme Wiss





## Anniversaire René Wagner 90 ans



## Hitzewelle, Gefahr für die Gesundheit

Der Sommer wird oft von einer großen Hitzewelle begleitet, die bei gefährdeten Personen schwerwiegende gesundheitliche Schäden verursachen kann.

### Besonders gefährdet sind:

- ältere Leute
- Kleinkinder
- Personen mit chronischen Erkrankungen wie Herzkrankte, Nierenkrankte, psychisch Erkrankte u.a.

Es ist daher besonders wichtig, während der Hitzeperiode nachfolgende Regeln zu beachten.

**› 5 Goldene Regeln für Hitzetage ‹**

- 1. Viel trinken**  
*(mindestens 1,5l Mineralwasser oder Sprudelwasser am Tag)*
- 2. Halten Sie sich in gekühlten Räumen oder im Schatten auf**  
*(tagsüber Fenster, Fensterläden und Rolläden schließen)*
- 3. Keine körperlich anstrengenden Aktivitäten während der heißesten Tageszeit**
- 4. Kühlen Sie sich durch Duschen oder Teilbäder**
- 5. Sehen Sie täglich nach alleinstehenden, älteren Menschen in Ihrem Umfeld. Achten Sie darauf, dass diese ausreichend mit Wasser versorgt sind und genügend trinken.**





LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
*Ministère de la Santé*



Etat civil



Mariage De Carolis Claudio -  
Kieffer Véronique



Mariage Hubsch Hubert - Zaccaria Rosa



Mariage Thorn Marc - Erpelding Nancy



Mariage Malane Bernard - Bernard Kim



Mariage Mertens Emmanuel -  
Denys Catherine Anne



## Pedibus



### Was ist der Pedibus?

Der „Pedibus“ ist ein „Bus auf Füßen“, das heisst die Kinder gehen zu einer bestimmten Zeit über eine festgelegte Route zur Fuss zur Schule.

Die Kinder üben hier das Verhalten im Strassenverkehr, lernen einen sicheren Schulweg zu benutzen, pflegen Freundschaften untereinander und entwickeln Eigenverantwortung.

Die tägliche Bewegung in der frischen Luft stärkt ausserdem das körperliche Wohlbefinden, die Konzentrationsfähigkeiten sowie die Gesundheit. und körperliche Entwicklung des Kindes. Ausländische Studien haben ergeben, dass täglich 4x 1,5 Kilometer Schulweg absolut zumutbar sind.

Da die Kinder aber leider noch nicht selbstständig zur Schule gehen können, da sie die Gefahren vielleicht noch nicht richtig einschätzen, könnte der Pedibus die schlaue Alternative zum „Eltern-Taxi“ sein.

Bei der Privatinitiative „Pedibus“, begleiten eine oder mehrere erwachsene Personen die Kinder auf dem Schulweg. So können in einem beaufsichtigten Umfeld lernen sich sicher im Verkehr zu verhalten.

Da es sich beim „Pedibus“ um eine private Initiative handelt, bleibt die Verantwortung für das Kind bei den Eltern. Die begleitenden Erwachsenen können zu keinem Moment zur Rechenschaft gezogen werden.

Sollten Eltern, oder andere Personen, die Zeit und Lust haben auf freiwilliger Basis an diesem zukunftsorientierten Projekt mitzuarbeiten und sich als Begleitperson in den Dienst der Schulkinder stellen zu wollen, so bitten wir diese sich bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 37 00 24 1 zu melden.



## „Déi Pissenger an d’Kueben“ Monument als Hommage an den Schriftsteller Marcel Reuland



Mit jemandem teilen wie „d’Pissenger mat de Kueben“ ist eine altbekannte luxemburgische Redensart. Sie basiert auf einem Gedicht von Marcel Reuland über die Geschichte von drei Pissinger Jungen, die ein Rabennest ausheben wollten. Auf Initiative des langjährigen Lokalpolitikers Léon Wies hat der Reckinger Gemeinderat beschlossen, die „Pissenger Kueben“ in einem Monument zu verewigen.

Die international anerkannte Künstlerin Solange Wozniak wurde beauftragt, eine Skulptur herzustellen. Sie sollte einen Baum mit drei Raben darstellen.

In einer feierlichen Zeremonie wurde das Kunstwerk am 17. April im Eingang der Ortschaft - aus Richtung Ehlingen kommend - aufgestellt. Bürgermeister Raymond Sinnen hob hervor, dass die



Pissinger Einwohner seit jeher als „Kueben“ betitelt würden und der Rabenbaum eine wesentliche Aufwertung des Gemeindegut darstelle. Léon Wies bezeichnete die Einweihung als „schönsten Tag seiner politischen Laufbahn“. Sophie Proost trug das Festprogramm vor, das von der „Reckenger Musek“ und der Chorale Ste-Cécile aus Ehlingen verschönert wurde. Liedermacher Andreas Sittmann trug Marcel Reulands Gedicht in einer von ihm selbst vertonten Fassung vor. Die Reckinger Schulkinder ihrerseits machten sich eine Ehre daraus „Déi Pissenger an d’Kueben“ fehler-

frei zu rezitieren. Es sei noch darauf hingewiesen, dass außer dem Rabenbaum als Kunstobjekt ein Gedenkstein mit dem Originaltext von Marcel Reuland aufgestellt wurde als zusätzliche Hommage an den Dichter und Schriftsteller.

(Quelle: Luxemburger Wort)





Nopeschfest organiséiert vum Marc Proost



Nopeschfest organiséiert vum Eihlenger Konschtwierk



Nopeschfest organiséiert vum Paul Felten



Nopeschfest organiséiert vum Famill Thorn-Erpelding



## Taiji & Qi Gong Luxemburg a.s.b.l.



Am 13. Oktober 2009 wurde die Taiji & Qi Gong Luxemburg a.s.b.l. gegründet.

Ziel und Zweck ist es, durch die Förderung und Verbreitung des Lebenspflege-Konzepts zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit in geistiger, seelischer und körperlicher Hinsicht sowohl des/der Einzelnen als auch der Allgemeinheit beizutragen.

Ausserdem soll auch die innere Kampfkunst „Taijiquan“ traditionell gelehrt werden und erhalten bleiben, damit diese im fortgeschrittenem Stadium auch für die Selbstverteidigungszwecke genutzt werden kann.

Es ist mittlerweile wissenschaftlich bewiesen, dass das Taiji und Qi Gong, sowohl präventiv wie auch rehabilitierend, auf Herz-Kreislauf- und Rückenerkrankungen wirken kann; desweiteren werden diese Kampfkünste bei Gelenkproblemen und muskulären Dysbalancen eingesetzt.

Auch im Seniorenbereich werden die traditionellen Bewegungskünste mit positiver Wirkung eingesetzt, vor allem für die Sturzprävention und die Verbesserung der Balancefähigkeit. Positive Rückmeldungen sind u.a. Verbesserung der Atmung, der Verdauung, des Blutdrucks, des Wärmehaushaltes im Körper und ein besserer Schlaf.



Auch in Schulen und Kindergärten wird Taijiquan immer mehr eingesetzt. Durch das Taiji wird das natürliche Körperbewusstsein der Kinder gefördert und das führt zur Harmonisierung von Bewegungsabläufen. Ausserdem stärkt es das Selbstvertrauen, verbessert die Konzentrationsfähigkeit und übt sich positiv auf das Sozialverhalten aus.

Das Taijiquan ist eine Kampfkunst, die ihren Schwerpunkt nicht auf Härte sondern auf Weichheit legt. Das Wahrnehmen und Lösen von Spannungen im Körper und damit auch das Lösen des Geistes wird im Taiji und Qi Gong besonders trainiert. Der Körper und Geist sollten sich immer in einem entspannten Zustand befinden. Seit 1999 finden Qi Gong- und Taiji-Kurse unter

der Leitung von Volker Bänsch in Luxembourg statt. Durch die Gründung der a.s.b.l. mit ihrem Sitz in Reckingen/Mess werden auch Kurse in dem ehemaligen Gebäude des Kindergartens, 83, rue Jean-Pierre Hilger, abgehalten.

Dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr Kinder-Taiji  
Mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr Kinder-Taiji  
Freitags von 12:00 bis 13:30 Uhr Taijiquan  
von 17:15 bis 18:45 Uhr Taijiquan

Für weitere Informationen, Anmeldungen und andere Trainingszeiten wenden Sie sich bitte an Volker Bänsch  
Tel.: 621 49 66 50 oder  
[www.taiji-qigong.net](http://www.taiji-qigong.net)





## Mais Labyrinth

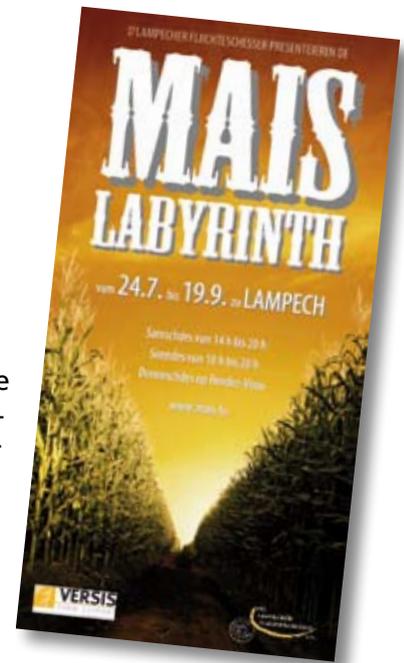
### Dat gréisste Maislabyrinth am Land

Hutt Dir Loscht e puer opreegend Stonnen am gréissten jemols am Ländchen ugeluechten Maislabyrinth zu verbréngen? Dann sidd Dir zu Lampech an der Gemeng Reckéng/Mess genee richtig! Am Fréijoer gouf e 7,5 ha grousst Feld matt Mais gesat. Nodeems de Käer opgangen ass, goufen d'Wéer erausgeschnidden a matt Gras ageséit. Am Summer ass dann de Mais héich genuch an Dir wäert lech ganz sécher köstlech beim Sichen vum Ausgang ameséieren! Dee kiirzte Wee ass 864 m laang, alle d'Wéer zusummen geholl kommen op no bäi 6 km.

Am Feld stinn zwee Iwwerwachungs-tiirm vu wou aus mir drop oppassen, dass Dir och sécher nees erausfannt.

Niewt den Grill-Klassiker gët et all Woch aner, dem jeweilige Thema vum Dag ugepasste Spezialitéiten.

Den 22. August fëndt déi grouss Lampecher Kiirmes statt. Deen Dag bréngt eng Navette lech vum Duerfkäer bei d'Labyrinth an neess zeréck.



### JULI

- 24.7. 15h00 **OFFIZIELL OUVERTURE**  
*Tour de France Live*
- 20h30 *Bluesnight matt The Winklepickers an als Viirgrupp Daniel Depienne & Band*  
**Stäreckucken**  
**Nocturne**
- 25.7. *Tour de France Live*

### AUGUST

- 1.8. 10h00 *Flouhmaart*  
12h00 *Oldtimertreffen*
- 8.8. 10h00 *Holzaarbechten*
- 14.8. 14h00 *Draachefléien*
- 15.8. 10h00 *Draachefléien*  
10h30 *Mass am Mais, gesongen vun der Chorale Ste Cécile vun Ehléng op der Mess*
- 21.8. 20h00 *Rock'n'Roll Night am Duerf*
- 22.8. 10h00 *Lampecher Kiirmes*
- 28.8. 20h30 *Country Owend matt Kantri Klapp*  
22h00 *Night Glow*  
**Nocturne**

### SEPTEMBER

- 5.9. 15h00 *Show-Cooking am Mais*
- 12.9. 10h00 *Grousst Lampecher Hierschtfest*  
10h00 *Nationale Concours vum beschte Juge um Bosseler Haff*  
10h00 *Porte Ouverte um Pretemer Haff*
- 16.9. 19h00 *RTL Déckkäpp*
- 18.9. 20h00 *Thriller Night mam DJ Koy*  
**Nocturne**
- 19.9. 12h00 *Portugiesesche Folclore mam Groupe Folclorique Luso-Luxemburguës*  
**CLOTURE**

*Eise Programm ass deelweis vum Wieder ofhängeg a muss enner Emstänn a leschter Minutt geännert ginn. Op [www.mais.lu](http://www.mais.lu) hale mir lech um Lafenden.*

**Déi Lampecher Fliichteschësser a.s.b.l.**  
12a, rue du Ruisseau - L-4499 Limpach

### ...a wat gët et z'essen? (Alles esou lang wéi es do ass)

- 24.7. Blues Night  
*Chicken Wings, Spare Ribs*
- 1.8. Oldtimertreffen  
*Wirschtercher matt Gromperenzalot oder matt Sauermous*
- 8.8. Holzaarbechten  
*Timberplate (E kale Plat um Briet zervéiert)*  
*Weekend vum 14.8. Scampien vum Grill*
- 21.8. Rock'n'Roll Night  
*Cajun Bifana, Hot Dogs, Hamburger, Corndogs*
- 22.8. Lampecher Kiirmes  
*Mëttes: Scampien vum Grill, Warm Ham*  
*Owes: Hameschmier*
- 28.8. Country Night  
*Fajitas, Wraps, Chili con Carne*
- 12.9. Hierschtfest  
*Bouneschlupp matt Gromperekichelcher Äppel aus dem Schäffchen*
- 16.9. RTL Déckkäpp  
*Tartiflette, Äppel aus dem Schäffchen*
- 18.9. Thrillernight  
*Gulasch, Äppel aus dem Schäffchen*
- 19.9. Portugiesesche Folclore  
*Tiirtech op Portugiesesch*

### ...an während dene 9 Wochen:

Gegrillte Mais, Grillwurschten, Mettwurschten, Koteletten, Gazpacho, Tacos, Fritten an vegetaresch Fajitas, Glace, Popcorn an Carot Muffins, Lampecher Mais-Drépp, Lampecher Mais-Likör

**Samschdes vu 14:00 bis 20:00** (lescht Entrée um 18:00)  
**Sonndes vu 10:00 bis 20:00** (lescht Entrée um 18:00)  
**Nocturnen: Fräi Nuecht** (lescht Entrée um 23:30)  
**Donneschdes op Reservatioun** fir Veräiner, Associatiounen, Schoulen, Gruppen (minimum 10 Leit)

**Entréespräisser:** Erwuessener: 6 € / Kanner vun 4 bis 12 Joer: 3 € / Gruppen ab 10 Leit: 5 € op de Kapp

**GPS: 49°33'21.8"N 5°58'42.2"E**

[www.mais.lu](http://www.mais.lu)



# Manifestationskalenner 2010

	Wat?	Ween?	Wou?
<b>Juli</b>			
10.	Schouffest	APERM	Schoulhaff
13.	Kaffisstuff	Senioren 2002	Pëtzenhaus
<b>August</b>			
10.	Grillparty	Senioren 2002	
21.	Lampecher Kiirmes	Fliichteschesser	Lampech
22.	Lampecher Kiirmes	Fliichteschesser	Lampech
<b>September</b>			
14.	Kaffisstuff	Senioren 2002	Pëtzenhaus
<b>Oktober</b>			
02.	Hierkenowend	Chorale Ste Cécile	Pëtzenhaus
09.	Concert-Bisoniessen	Indianerfrënn Reckeng	Pëtzenhaus
12.	Kaffisstuff mat Tombola	Senioren 2002	Pëtzenhaus
16.	Fierkelsfest	Pompjeen	Pëtzenhaus
23.	Soirée italienne	Macchina d'epoca	Pëtzenhaus
<b>November</b>			
05.	Theater	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
06.	Theater	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
07.	Theater	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
09.	Kaffisstuff	Senioren 2002	Pëtzenhaus
20.	Beaujouisowend	SPOLO an Fiederball	Pëtzenhaus
27.	Kleeschen an Krëschtmoart	Gemeng	Pëtzenhaus
<b>Dezember</b>			
04.	Träipenowend	Reckenger Musek	Pëtzenhaus
12.	Rentnerfeier	Gemeng	Pëtzenhaus
14.	Chrëschtfeier	Senioren 2002	Pëtzenhaus

